

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich kann mich über unverständliche Gebrauchsanweisungen manchmal richtig ärgern. Oder über Produkte, die ich gekauft habe und die nicht halten, was sie versprechen. Natürlich kann und will der Staat sich nicht einmischen, welche Auswahl der Kunde trifft. Das muss er selber tun. Aber der Staat kann für Mindestanforderungen eintreten. Zum Beispiel im Zusammenhang mit Umtauschmöglichkeiten, mit Gewährleistungsansprüchen und Schadenersatzansprüchen.

Wir haben, was Mindeststandards und Reklamationsmöglichkeiten anbelangt, in Deutschland ein erfreulich hohes Niveau erreicht. Dennoch kommen auch immer wieder neue Produkte auf den Markt. Deshalb freue ich mich, in der nächsten Woche mit den Verbraucherverbänden und der Stiftung Warentest zu sprechen. Ich habe im vergangenen Jahr diesen Dialog begonnen und schon damals gesagt, dass wir ihn jährlich einmal fortsetzen wollen.

Verbraucherverbände und die Stiftung Warentest leisten eine wesentliche Arbeit, um den Kunden Kaufentscheidungen zu erleichtern. So werden bestimmte Produkte getestet und bewertet, und daraus ergibt sich die Möglichkeit, einfacher zu entscheiden, was gut, zweckmäßig und sachgerecht ist.

Die Bundesregierung setzt bei ihrer Politik auf einen mündigen und informierten Verbraucher. Aber die Bundesregierung weiß auch, dass wir die Entscheidungen für die Menschen erleichtern wollen.

In einigen Produktbereichen gibt es erheblichen Nachholbedarf. Das haben wir insbesondere während der Finanz- und Wirtschaftskrise für den Verkauf von Finanzprodukten erkannt. Deshalb haben wir eine gesetzliche Regelung eingeführt, nach der beim Verkauf eines Finanzproduktes immer auch ein Beratungsprotokoll angefertigt werden muss, das zum Abschluss des Geschäfts dem Kunden übergeben wird. Im Augenblick werden im Deutschen Bundestag weitere gesetzliche Regelungen beraten. So soll es in Zukunft für alle Finanzprodukte ein Produktinformationsblatt, sozusagen einen Beipackzettel geben, damit sich der Kunde besser informieren kann.

In der modernen Welt kommen ständig neue Produkte auf den Markt. Die Bundesregierung achtet dabei darauf, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher gut informiert sind. Einmal durch die entsprechenden rechtlichen Grundlagen, die vom Bundesverbraucherschutzministerium erarbeitet werden, genauso wie durch die Unterstützung der Arbeit der Verbraucherverbände und der Stiftung Warentest. Deshalb freue ich mich besonders auf den Dialog in der nächsten Woche.